

Naturteich ohne Technik: Bruno Harwardts glasklares Meisterwerk im Taunus

Entdecken Sie Tipps für Naturteiche, richtiges Gießen, die Sand-Strohblume und mehr aus dem Garten – für Gartenliebhaber und Pflanzenfreunde!

Der Einfluss von Naturgärten auf die lokale Biodiversität

In der heutigen Zeit, in der Klimawandel und Artensterben immer drängender werden, gewinnt die Idee von Naturgärten zunehmend an Bedeutung. Diese Initiativen zeigen, wie durchdachte Begrünung und der Verzicht auf technische Hilfe zur Förderung eines gesunden Ökosystems beitragen können. Ein Beispiel dafür ist der Naturteich von Bruno Harwardt im Taunus, der ganz ohne Technik auskommt und dennoch kristallklares Wasser bietet.

Nachhaltigkeit im Gartenbau

Die Herausforderungen des Klimawandels sind spürbar, besonders die zunehmend heißen Sommerperioden, die das Gießen der Pflanzen aufwändiger machen. Gartenbauingenieur Thomas Ackermann teilt seine Erkenntnisse über das richtige Gießen von Pflanzen und gibt nützliche Tipps, um Ressourcen zu schonen und gleichzeitig den Pflanzen das Überleben zu sichern. Seine Ratschläge sind nicht nur für Hobbygärtner, sondern auch für die gesamte Gemeinschaft von Interesse, da sie das Wissen um nachhaltige Gartenpraxis vertiefen.

Artengeschützte Pflanzen und deren Bedeutung

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Naturgärten ist die Erhaltung von Pflanzenarten, die gefährdet oder geschützt sind. Botaniker Jürgen Feder hebt die Sand-Strohblume hervor, eine solche geschützte Pflanze, die nicht nur zur Verschönerung von Gärten dient, sondern auch wichtige Lebensräume für lokale Insekten und andere Tiere bietet. Durch das Verständnis und die Pflege dieser speziellen Pflanzenarten können Bürger aktiv zur Biodiversität beitragen.

Gartenbau als kulturelles Erbe

Ein wenigbekanntes, aber wertvolles Gut sind die über 150 Birnensorten am Bundessortenamt in Wurzen. Hier werden alte Sorten bewahrt und neue Züchtungen getestet, darunter populäre Varianten wie „William’s Christ“ und „Clapps Liebling“. Die Arbeit dieser Einrichtung zeigt, dass auch in Zeiten des globalen Wandels die Erhaltung traditioneller Gartenbaupraktiken von großer Bedeutung ist. Der Erhalt dieses Wissens ist entscheidend, um die kulturelle Identität unserer Landwirtschaft aufrechtzuerhalten.

Innovative Projekte im Gartenbereich

Egal ob junge Gehölze fachgerecht zu dichten Hecken verarbeitet werden oder beeindruckende Fledermauskästen selbst gebaut werden – in den Gärten bieten sich zahlreiche Möglichkeiten zur aktiven Beteiligung an der Naturpflege. Gartenprofi Rüdiger Ramme zeigt nicht nur, wie man eine Fledermaushöhle anfertigt, sondern ermutigt auch dazu, kreative Lösungen für ein naturnahes Leben zu finden. Zudem wird die Aufzucht von Pflanzen wie der Riesenzucchini von Kyra Preuss und Carsten Busch vorgestellt, die zeigen, dass auch vermeintlich unbrauchbare Früchte in schmackhafte Gerichte verwandelt werden können.

Schlussfolgerung: Garten als Lebensraum

All diese verschiedenen Aspekte zeigen, dass Gärten weit mehr sind als nur Freizeitbeschäftigungen – sie sind Lebensräume, die zur Förderung von Biodiversität und nachhaltigen Praktiken beitragen können. Die Initiativen der Einzelpersonen und Gemeinschaften im Bereich des Gartenbaus sind entscheidend, um die Beziehung zwischen Mensch und Natur zu stärken und die kommenden Generationen für die Bedeutung der Natur zu sensibilisieren.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)